

II- 3297 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/110-Pr.2/77

Wien, 1978 02 14

1550 IAB

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

1978 -02- 14

zu 1553/J

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Gruber und Genossen vom 15. Dezember 1977, Nr. 1553/J, betreffend Zahlungen nach dem Aushilfegesetz (BGBl. Nr. 712/1976), beehre ich mich mitzuteilen:

Zu 1):

Seit dem Inkrafttreten des Aushilfegesetzes am 1. Jänner 1977 sind bis zum 31. Dezember 1977 bei der hiefür zuständigen Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, GA S, insgesamt 27 520 Anmeldungen eingelangt.

Die Aufgliederung der Anmeldungen nach den Kriterien gemäß § 2 Abs. 1 Z. 1- und § 2 Abs. 1 Z. 2 lit. a oder b erfolgt erst im Zuge der Bearbeitung im Einzelfall.

Zu 2):

Bis 31. Dezember 1977 wurden erledigt:

a) durch Anbot der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland	6 076 Anmeldungen	96'0 %
b) durch Zurückziehung der Anmeldung oder durch Ablehnung	238 Anmeldungen	3'8 %
c) durch positive Entscheidung der Bundesentschädigungskommission (BEK)	2	
durch negative Entscheidung der (BEK)	9	11 Anträge
		0'2 %
Summe der Erledigungen insgesamt	6 325	100 %
	=====	

Aus den von der genannten Finanzlandesdirektion bis 31. Dezember 1977 positiv erledigten 6 076 Anmeldungen ergibt sich nachstehende Aufteilung:

§ 2 Abs. 1 Z. 1	1 930 Anmeldungen	32 %
§ 2 Abs. 1 Z. 2 lit. a u. b	4 146 Anmeldungen	68 %
Summe der positiven Erledigungen	6 076	100 %
	=====	

- 2 -

Zu 3):

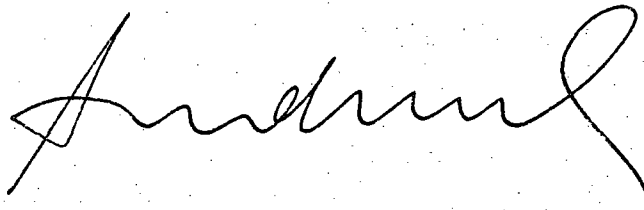
Der Anteil der positiven Erledigungen beträgt 96 %.

Zu 4):

Soferne die Anträge ausreichend belegt sind, beträgt die Zeitspanne von der Aufnahme der Bearbeitung eines Entschädigungsfalles bis zur Anbotstellung in der Regel einen Zeitraum von 2 - 3 Wochen.

Zu 5):

Der durchschnittliche Aushilfebetrug pro anspruchsberechtigter Person beträgt per 31. Dezember 1977 S 14.700,--.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Andreas', written in a cursive style.